



Gemeinde Glarus Süd
Alte Landstrasse 25
8756 Mitlödi

MEDIENMITTEILUNG

Glarus Süd, 7. Oktober 2024

Gemeinderat Glarus Süd verabschiedet Budget 2025 mit strikten Zielvorgaben

Der Gemeinderat Glarus Süd hat das Budget 2025 zuhanden der Gemeindeversammlung vom 21. November 2024 verabschiedet. Aufgrund der angespannten Finanzlage wurden umfassende Sparmassnahmen beschlossen, die alle Departemente betreffen. Trotz dieser Einschnitte müssen zentrale Infrastrukturen und Dienstleistungen erhalten bleiben.

Am 3. Oktober 2024 verabschiedete der Gemeinderat Glarus Süd nach intensiven Beratungen das Budget 2025. Die finanzielle Situation der Gemeinde ist kritisch. Steigende Ausgaben, Zinsen auf Fremdkapital und ein stark gesunkener Selbstfinanzierungsgrad zwingen zu drastischen Einsparungen. Der Gemeinderat hat klare Zielvorgaben beschlossen: Für das Jahr 2025 sind die Nettoinvestitionen auf CHF 8 Mio. zu reduzieren in den Folgejahren auf 6 Mio. Zusätzlich muss die Erfolgsrechnung deutlich verbessert werden um CHF 3 Mio. bis ins Jahr 2028, damit die weitere Verschuldung gestoppt werden kann. Diese Ziele sind sehr ambitioniert und stossen an die Schmerzgrenzen.

Erstes Sparpaket für 2025 beschlossen

«Uns war bewusst, dass wir vor schwierigen Entscheidungen stehen. Wir müssen einen Mittelweg finden zwischen notwendigen Investitionen in die Kerninfrastrukturen und der Sicherung unserer finanziellen Stabilität», erklärt Gemeindepräsident Hans Rudolf Forrer. Über mehrere Monate hinweg hat der Gemeinderat gemeinsam mit den Departementsleitenden jede Möglichkeit geprüft, um Ausgaben zu senken. Die Einsparungen betreffen verschiedene Bereiche: von Anpassungen bei der Lohnentwicklung über die Sistierung der Schule Braunwald ab dem Schuljahr 2025/2026 bis hin zur Streichung einiger freiwilliger Dienstleistungen. Nach Möglichkeit werden Betroffene direkt über die Änderungen informiert.

Reduktion von Investitionen

Eine der grössten Herausforderungen war die Reduktion des ursprünglich geplanten Investitionsvolumens von 14 Millionen Franken auf 8 Millionen. «Unser Ziel muss es bleiben, die wesentliche Infrastruktur zu erhalten und gleichzeitig die Handlungsfähigkeit der Gemeinde zu bewahren. Dabei müssen wir jedoch schmerzhaft Kürzungen vornehmen und zusätzlichen Effort leisten», betont Stefan Maduz, Departementsvorsteher Wirtschaft und Finanzen. Zu den aufgeschobenen Projekten gehören das Bauvorhaben des Gemeindehauses Schwanden, das bis mindestens Ende Februar 2025 sistiert wird, sowie die zweite Etappe der Renovation des alten Schulhauses in Matt und die Sanierung der Schiessanlage in Linthal.

Finanzielle Stabilisierung im Fokus

Die Gemeinde Glarus Süd steht vor grossen Herausforderungen, doch die beschlossenen Massnahmen zielen darauf ab, den finanziellen Kurs langfristig zu stabilisieren und gleichzeitig die wichtigsten Dienstleistungen für die Bevölkerung sicherzustellen. Der Gemeinderat schätzt das Engagement seiner Mitarbeitenden ausserordentlich und ist dankbar für das Verständnis und die Mithilfe sowohl der Angestellten als auch der Bevölkerung. Nur gemeinsam können wir die Zukunft der Gemeinde Glarus Süd erfolgreich gestalten.

Pressekontakt für Rückfragen (Zeitfenster am 07.10.2024: 14.00 Uhr - 15.00 Uhr)

Hans Rudolf Forrer, Gemeindepräsident, Tel. 058 611 94 74, E-Mail hansruedi.forrer@glarus-sued.ch

